

Inhalt

1. Vorwort	7	5. Anhang	
2. Leben und Werk		5.1. Johann Gottfried Schadow: Zu prüfende Gedanken über die Anweisung junger Leute (...) (Denkschrift 1788)	136
2.1. Die Jahre 1786 bis 1806		5.2. Friedrich Schöll nach Notizen von Johann Gottfried Schadow: Ridolfo Schadow (Biographie universelle; Paris 1825)	137
Herkunft * Geburt in Rom * Kindheit und erste künstlerische Ausbildung in Berlin	9	5.3. Wilhelm von Schadow über Ridolfo Schadow (Der moderne Vasari; Berlin 1854)	138
2.2. Die Jahre 1806 bis 1810		5.4. Briefe Ridolfo Shadows an	
Ridolfo Schadow in der Werkstatt seines Vaters Johann Gottfried Schadow * Studienreise nach Dresden * Reisevorbereitungen zum Studienaufenthalt in Rom	15	5.4.1. Carl August Böttiger	139
2.3. Das Jahr 1811		5.4.2. Bertel Thorvaldsen	140
Erster Rom-Aufenthalt * Kurzer Berlin-Besuch vom Herbst 1811 bis Januar 1812	22	5.4.3. Kronprinz Ludwig von Bayern	140
2.4. Die Jahre 1812 bis 1817		5.4.4. Franz Erwein Graf von Schönborn	141
Rückreise von Berlin über Wien und München nach Rom * Wohnung in der Casa Buti * Erste größere Werke * Kurzer Aufenthalt in Berlin im Dezember 1817	26	5.4.5. Fürst Miklos Esterházy	141
2.5. Die Jahre 1818 bis 1819		5.4.6. Johann Gottfried Schadow und Henriette Schadow	142
Geselliges Leben in Rom * Größere Aufträge * Besuch des Kronprinzen von Bayern in Rom * Kurzreise nach Berlin und Rostock	37	5.5. Dokumente zu Tod und Testament Ridolfo Shadows	157
2.6. Die Jahre 1819 bis 1822		6. Bibliographie	
Beständiger Rom-Aufenthalt * Konversion * Beginnender Ruhm * Krankheit und Tod	47	6.1. Abkürzungen	159
2.7. Erbschaft und hinterlassene Arbeiten	56	6.2. Literatur	159
2.8. Stil und künstlerische Nachfolge	62	6.3. Archive	167
3. Werkverzeichnis		7. Register	
3.1. Bildwerke	67	7.1. Personen	167
3.2. Handzeichnungen	127	7.2. Mitarbeiter Ridolfo Shadows	173
3.2.1. Skizzenbücher	127	7.3. Standorte der Bildwerke	174
3.2.2. Einzelblätter	134	8. Abbildungsnachweis	174
4. Kurzbiographie	135		